

Anfrage gem. § 23 (1) GO-BV

Betrifft: Projekt Radweg Alserbachstraße / Fuchsthallergasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 21. Februar 2024 folgende

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Die Vertreter_innen der oben genannten Fraktionen haben u.a. über die Social Media Accounts von Ihnen, dem Bezirksvorsteherin-Stellvertreter Sapetschnig und der SPÖ Alsergrund von den Planungen zum baulich getrennten Radweg Alserbachstraße / Fuchsthallergasse erfahren. Dieses Thema beschäftigt uns schon seit längerer Zeit in der Bezirksvertretung. Bereits im April 2023 wurde ein Antrag, der einen entsprechenden Radweg in der Alserbachstraße gefordert hat, mehrheitlich angenommen. Am 30. Juni 2023 haben wir jedoch eine Antragsbeantwortung der Stadträtin für Stadtplanung, Innovation und Mobilität Ulli Sima erhalten, in der ausgeführt wurde, dass baulich getrennte Einrichtungsradwege in der Alserbachstraße nicht wirtschaftlich und zweckmäßig sind, Nachteile für Verkehrsteilnehmer_innen bringen und der vorhandene Platz mit den aktuellen Mehrzweckstreifen ideal ausgenutzt sei.

Ferner gab es auch zu einem Radweg in der Fuchsthaller Gasse mehrere Anträge und abschlägige Antragsbeantwortungen.

Einige Monate später scheint dann auf einmal alles anders. Auf der Vergabeplattform der Stadt Wien mit der URL <https://www.wien.gv.at/wirtschaft/auftraggeber-stadt/vergabeplattform> wurden die Planungen zum Radweg Fuchsthallergasse/Alserbachstraße zwecks Vergabe veröffentlicht. Die Fraktionen der Bezirksvertretung wurden weder davor noch danach über das Vorhandensein der Planung informiert. Auch hatten wir keinerlei Information darüber, dass sich die Position der Stadt Wien hinsichtlich dieses Projekts plötzlich geändert hatte. Eine Diskussion in den Ausschüssen und Kommissionen der Bezirksvertretung oder Partizipation der Bezirksöffentlichkeit konnte daher ebenfalls nicht stattfinden.

Unsere Fragen:

- 1) Hatten Sie als Bezirksvorsteherin / als Bezirksvorsteherin Stellvertreter von diesen Planungen / Beauftragungen Kenntnis?
- 2) Ab welchem Zeitpunkt hatten Sie Kenntnis von diesen Planungen?
- 3) Haben Sie zu irgendeinem Zeitpunkt der Planung Stellungnahmen seitens des Bezirkes abgegeben, ohne die demokratisch legitimierte Vertretung des Bezirkes zu befassen und diese darüber zu informieren?
- 4) Aus welchem Grund haben Sie die Vertreterinnen und Vertreter der Alsergrunder Bevölkerung über die Planungen und Fortschritte nicht in Kenntnis gesetzt?
- 5) Finden Sie ein Verhalten, das sowohl die Bevölkerung als auch die demokratisch legitimierte Bezirksvertretung ausschließt, als vorbildhaft für einen „Bezirk des guten Miteinander“?

- 6) Wie kann es sein, dass es im Juni 2023 eine negative Antragsbeantwortung seitens der Stadträtin Ulli Sima zu einem Radweg in der Alserbachstraße / Fuchsthaller Gasse gibt und wenige Monate später plötzlich ein fertiges Projekt vorgelegt wird?
- 7) Am 28. Jänner haben Sie das Projekt Alserbachstraße auf Ihrem Instagram-Account präsentiert. Am 24. Jänner - also nur 4 Tage davor - hat eine Sitzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission stattgefunden. Wieso wurden die Bezirkkrät_innen im Rahmen dieser Sitzung nicht über das Radwegeprojekt informiert?

NEOS Alsergrund Grüne Alsergrund ÖVP Alsergrund DammaWos Gemeinsam Alsergrund Links

Wien, 16.02.2024